

Mit dem Girls' Day Zukunftsperspektiven eröffnen Mädchen-Zukunftstag und TD-IHK kooperieren



"Liebe Schülerinnen, beteiligt Euch am Girls' Day und lernt neue Berufe kennen!" Hayati Önel, Vorstandsmitglied der TD-IHK, der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer ruft zur Teilnahme am Aktionstag auf. Die TD-IHK unterstützt die Initiative und richtet sich dabei auch besonders an Betriebsinhaberinnen und -inhaber mit Zuwanderungsgeschichte. Des weiteren unterstreicht Önel die Bedeutung der Initiative Girls' Day für Unternehmen: "Zeigen Sie als Unternehmerin oder Unternehmer Schülerinnen Ihre spannenden Ausbildungsberufe und sorgen Sie für eine gut ausgebildete Generation junger Frauen mit weitreichenden Zukunftsperspektiven für morgen!"

"Junge Frauen mit Migrationshintergrund wählen derzeit zu über 50 Prozent aus nur vier Ausbildungsberufen", so Elisabeth Schöppner, Projektleiterin des Girls' Day - Mädchen-Zukunftstags. Am Girls' Day, in diesem Jahr am 22. April, lernen Mädchen Berufe und Studiengänge in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Darüber hinaus können sie weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft oder Politik begegnen. Der Mädchen-Zukunftstag ermöglicht wertvolle Einblicke für Schülerinnen ab der Klasse 5. Mädchen entdecken ihre Potenziale, können ihr Berufswahlspektrum und damit ihre Zukunftschancen erweitern. Girls' Day-Teilnehmerinnen, so bestätigt eine Langzeitstudie, bewerten das Image technisch-naturwissenschaftlicher Berufe zunehmend positiv.

Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag

Anlässlich des Girls' Day-Jubiläums - der Girls' Day findet 2010 zum zehnten Mal statt - und als Zeichen ihrer Unterstützung übernimmt Bundeskanzlerin Angela Merkel die Schirmherrschaft für die Berufsorientierungsinitiative. Seit Einführung des Girls' Day entwickeln sich die Zahlen der Ausbildungs- und Studienanfängerinnen in technischen Bereichen positiv. Mit über 21.000 Studienanfängerinnen in den Ingenieurwissenschaften begannen zuletzt so viele Frauen wie noch nie ein

Technikstudium. In 10 Prozent der beteiligten Unternehmen sind ehemalige Girls'Day-Teilnehmerinnen in technischen Berufen tätig.

Zahlreiche Angebote zum bundesweiten Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag stehen unter www.girls-day.de bereit. Unterstützung bei der Anmeldung bietet die Girls'Day-Telefonhotline. Unter 0521 - 106 73 54 (montags - freitags von 14:00 bis 18:00 Uhr) erhalten Mädchen Antwort auf alle Fragen zum Mädchen-Zukunftstag und Auskunft über noch freie Plätze. Unternehmen und Organisationen tragen ihre Veranstaltungen auf der Girls'Day-Webseite ein. Mädchen finden über "Aktion suchen" einen Platz in ihrer Nähe und können sich online oder telefonisch dafür anmelden.

Die Bundesweite Koordinierungsstelle des Girls'Day - Mädchen-Zukunftstags wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union. Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und eine Gemeinschaftsaktion des BMBF und des BMFSFJ, der Initiative D21, der Bundesagentur für Arbeit, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie.

16.04.2010

<http://www.digitale-chancen.de/content/news/index.cfm/key.2560>